


Biologische Vielfalt erhöhen

Zusammenarbeit von Raumplanung, Naturschutz und Verkehr

Die ASFINAG trägt als eines der führenden Infrastruktur-Unternehmen Europas eine hohe gesellschaftliche sowie ökologische Verantwortung. Ziel ist es, nachteilige Auswirkungen des Baus sowie des Betriebs von Autobahnen und Schnellstraßen auf die Umwelt und das Klima zu begrenzen und gleichzeitig positive Effekte zu fördern. Besondere Schwerpunkte setzt die ASFINAG dabei in den Bereichen Luft- und Klimaschutz, Gewässerschutz, Lärmschutz, Recycling sowie in der Förderung der Biodiversität.

Kooperation „vielfaltleben“

 Seit dem Jahr 2010 besteht nunmehr im Rahmen der Kampagne „vielfaltleben“ eine Partnerschaft zwischen dem | naturschutzbund | und der ASFINAG. Die Kampagne „vielfaltleben“ bietet den optimalen Rahmen zur Lebensraumvernetzung und diese basiert auf dem Zusammenspiel von Raumplanung, Landwirtschaft, Naturschutz und Verkehr. Schwerpunkte dieser Zusammenarbeit sind unter anderem Maßnahmen zur Sicherung der Durchgängigkeit des Alpen-Karpaten-Korridors sowie die Einleitung eines gemeinsamen Entwicklungsprozesses zur ökologischen Pflege von Böschungen und anderen straßennahen Grünflächen.

Lebensraumvernetzung

Die Errichtung von Wildquerungshilfen (Grünbrücken und Durchlässe) und Autobahnrandstreifen zur Biotopvernetzung („Trittsteinbiotop“) sind Gegensteuerungsmaßnahmen zu einer wachsenden Verinselung der Lebensräume von Wildtierarten.



Wildtier- und Amphibiendurchlass auf der S 1, Abschnitt Vösendorf – Schwechat

Im Zuge von Neubauprojekten werden Wildquerungshilfen in entsprechendem Ausmaß bereits im Planungsprozess berücksichtigt. Bis zum Jahr 2027 werden weitere 19 Wildquerungshilfen nachgerüstet, um eine langfristige und großräumige Lebensraumvernetzung sicherzustellen.

Diese wichtigen „Lückenschlüsse“ befinden sich teilweise bereits in Bau, wie etwa die Grünbrücke bei Göttlesbrunn auf der A 4 Ost Autobahn. Die beiden Grünbrücken bei Müllendorf auf der A 3 Südost Autobahn und bei Kollersdorf auf der S 5 Stockerauer Schnellstraße sind derzeit in Planung.

„Verkehrswege bilden für viele Tiere oftmals schwer überwindbare Barrieren in unserer Landschaft. Deshalb haben die ASFINAG und der | naturschutzbund |, der heuer sein 100-jähriges Jubiläum feiert, gemeinsam Maßnahmen erarbeitet, wie Lebensräume miteinander verbunden und der Zustand von Naturflächen entlang von Autobahnen und Schnellstraßen verbessert werden können.

Diese Konzepte setzen wir nun schrittweise um und füllen sie mit Leben.“



Vorstände der ASFINAG:
Dr. Klaus Schierhackl,
DI Alois Schedl

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [2013_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Asfinag: Biologische Vielfalt erhöhen 53](#)